Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1963)
Heft: 1

Artikel: Brief aus Los Angeles
Autor: Miller, Helene-F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792757

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Los Angeles

Nouveautés in Kalifornien

Einer unserer grossen Modellzeichner setzt seit kurzem, in der Absicht sich zu entspannen, all seine Talente ein, um die öffentliche Meinung nach seinem Sinn zu beeinflussen, was besagt, dass er Modeberichte schreibt. So lässt jetzt der vielseitig begabte Howard Greer aus der Feder die Funken sprühen, die früher dem Stift des Modezeichners entsprangen. Fast hätte ich geschrieben des « Couturiers » ... aber das ist eine Bezeichnung, die Mr. Greer für unangebracht hält. Auch wir stimmen ihm vollends bei, wenn er seine Kollegen in Kalifornien als « Kleiderzeichner » und « Fabrikanten » in einem bezeichnet. Jedem Einzelnen sind gewisse Kniffe eigen, das kam wieder sehr deutlich während der letzten Vorführungen der Ferien- und Frühjahrsmode zum Ausdruck. Es war bei diesen Gelegenheiten eine Fülle von faszinierenden Modellen aus bewundernswerten Geweben zu sehen, die den Grossisten zu Preisen von 29,75 bis zu mehreren Tausenden Dollars angeboten wurden;

L. ABRAHAM & CO.
SILKS LTD., ZURICH
« Charlus » lainage imprimé
« Charlus » printed wool fabric
Modèle Helga, Los Angeles

HEER & CO. S.A., THALWIL
Schantung natté pure soie
Natte schantung (100 % Silk)
Modèle Helen Rose,
Los Angeles

im Ladenverkauf ersparen all diese Modelle den Kundinnen die lästigen, endlosen Anproben.

Irenes Kollektion überragt alle übrigen; diese Zeichnerin sticht durch unvergleichliche Eleganz hervor und zeigt Kleider von einer Vollkommenheit, die wohl keiner ihrer Rivalen zu erreichen vermag, weder im Westen noch im Osten der Vereinigten Staaten. Dieses Jahr sind die Mäntel ihrer Kostüme im allgemeinen länger, die Décolletés unterhalb des Schlüsselbeins und weit offen, sodass man sich unwillkürlich ein Foulard oder irgend ein Plastron dazu denkt; sie hat eine Vorliebe für durchsichtige Wollstoffe mit strukturierter Oberfläche. Die Kollektion enthält immer mehrere Modelle aus Chiffon mit flatternden Bahnen im Stil « Marienbad », sowie Schweizer Stickereien von schlichter Schönheit. Die Farbtöne: Honig, Moosgrün, Heckenrose, Sand, Grège, verblichenes Rosa und selbstverständlich Schwarz und Weiss, jedoch spärlich.

Im Brennpunkt der Vorführungen stand die sensationelle Reisebeute Mr. Travillas. Eine Griechenlandreise und ein « Safari » in Afrika regten ihn zu Entwürfen an, die den begeisterten Beifall des Publikums entfachten, welches aus Einkäufern besteht die sich sonst nicht so leicht zufrieden stellen lassen. Obwohl Mr. Travillas Schöpfungen technisch gesehen tadellos sind, kommt seine eigentliche Stärke erst in Linie und Farbe zum Ausdruck. Seine von Afrika inspirierten Farben reichen vom blassen Elfenbein bis zum Ocker. Er nennt sie Himmel, Jonquille-Gelb, grimmiges Grün, wilde Banane, Zanzibar-Apfelsine, exotisches Gewürz, Akazie. Im von Griechenland inspirierten Teil seiner Kollektion finden sich geschmeidige Drapés und gebügelte Falten in Form von Säulenrillen. Die Farben: Weiss und aegäisches Blau in differenzierten Werten. Die Geburt eines neuen Afrikas suggerierte ihm eine lose hängende Tunika-Bekleidung, lange Indianer-Mäntel, wehende Schals, drapierte Linien, die dem so verhüllten Körper viel Charme verleihen.

Noch Einiges über die anderen Kollektionen: Bud Kilpatrick: grosse Vielfalt an Schweizer Seidengeweben, die meisten von Abraham, als Mäntel, Kostüme und Kleider, alle von jugendlicher Eleganz. Viele schottische Tartane, viel Chiffon mit kühnen Drucken und zahlreiche strukturierte Seiden. Viel Rot, Weiss und Schwarz,

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
Tissu de lin brodé
Embroidered linen
Modèle Michael Novarese, Los Angeles

einzeln oder alle drei kombiniert. Maxwell Shieff: ein grosser Teil dieser Kollektion ist im traditionellen « Shieff » -Stil, das heisst, der Akzent liegt auf « Jugendlichkeit » der sechzehn-bis sechzigjährigen Dame. Weite, frei schwingende Röcke; schöne Drucke von Brauchbar für elegante Nachmittags- und Cocktailkleider; milde und gedämpfte Kolorierungen in Grau, Beige, Schwarz und Weiss sind en vogue, doch lassen sich gelegentlich, zur Abwechslung, Aprikose, Grün sowie eine seltene Nuance von Mandarine erblicken. Janor, ein neues Haus, noch jung, verwendet oft Cachemire-Sweaters als Oberteil, kombiniert mit Röcken aus Organza, die mit vielfältigen, ganz zauberhaften Schweizer Stickereien verschönt sind. Sein Meisterwerk ist ein weisser Fourreau mit Perlenstickerei von Forster Willi. Auch bei Helga finden schöne Schweizer Gewebe für elegante Kleider Verwendung, die sie als « Tägliches Brot » bezeichnet, (als verkäuflicher Grundbestand der Kollektion gemeint). Zur neuen Saison verleiht Helga allem eine beschwingte, unbeschwerte Note, mit Boabesatz am Saum der Kleider und Tuniken und auch an Stolen, und dies alles wie zum Spass, doch, wie gewohnt, sehr distinguiert.

Helene-F. Miller

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Tissu brodé avec applications de broderie
Embroidered fabric with appliquéd flowers
Modèle Travilla, Los Angeles

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Tissu brodé avec applications de broderie
Embroidered fabric with appliquéd flowers
Modèle Travilla, Los Angeles

Eine grosse Schweizer Sammlung in den Vereinigten Staaten

Wir haben in dieser Revue (siehe « Textiles Suisses » Nr 2/1959) schon einmal von der Kollektion Iklé-Jacoby gesprochen und darauf aufmerksam gemacht, dass diese bewunderungswürdige Sammlung, die das Auserlesenste aus der Stickerei- und Spitzenkunst von der Renaissance bis zur heutigen Zeit darstellt, nach den Vereinigten Staaten gebracht wurde, um dort vom Frühjahr bis zum Herbst 1962 (siehe « Textiles Suisses » Nr 2/1962) in mehreren Städten ausgestellt zu werden. Die letzte Etappe dieser Wanderaustellung in den Staaten ist Los Angeles gewesen (Los Angeles County Museum of Art). Auf der nebenstehenden Foto, die bei der Eröffnung der Austellung gemacht wurde, ist links Mrs. Stefania Holt, die Konservatorin für die Abteilung der Textilien und Trachten im Los Angeles County Museum, zu sehen, in Begleitung des schweizerischen Generalkonsuls in Los Angeles, E. A. Pernet, und dessen Gemahlin.

Es sei noch erwähnt, dass die Sammlung Iklé-Jacoby, wie zu erwarten war, in Los Angeles einen beachtlichen Erfolg hatte.

Kurz vor der Drucklegung erfahren wir noch, dass die Sammlung im M. H. de Young Memorial Museum in San Francisco (Kalifornien) ausgestellt werden soll.